Dr. BULL'S

Husten

SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

George F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 3. Mai 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Da Aerzte und Geburtshelfer nicht sehr pünktlich in Abgabe der Geburtscertificate beim Gesundheitsrathe sind, wodurch es vorkommt, daß die Mittheilung oft sehr verspätet kommt, bitten wir, uns von vorkommenden Fällen zu unterrichten.

— — — — — — — — — —

Heirathen.

Geo. R. White mit Emma Musselmaier.
Edward Anschütz mit Louisa Geckmann.
William Jasper mit Christina Sinker.
Jn. W. Porter mit Francis S. Fullway.
Elija Jay mit Pheby Anna Hutchins.

Todesfälle.

Sarah Bennett, 42 Jahre, 2. Mai.
——— Jewett, ——— 2. Mai.
Joseph Fritz, 5 Jahre, 2. Mai.
Bernhardt Fex, 75 Jahre, 2. Mai.

☞ Heute ist Christi Himmelfahrt.

☞ Auf zur Turnhalle heute Abend!

☞ Masern, No. 711 Ost Ohio Str. und 129 Yandes Str.

— Verlangt Mucho's "Best Havana Cigars".

☞ Im Monat April wurde die Stadtkasse um $35,272.17 erleichtert.

☞ Ein neuer Blatternfall wurde heute gemeldet. Der Kranke befindet sich in 115 Nord Tennessee Straße.

— Ein glänzendes Resultat. — Mehr als hundert- und fünf- und zwanzig Tausend Flaschen Dr. Bull's Husten Syrup sind in Baltimore von einer einzigen Firma, den Herrn Wm. H. Brown & Bro. verkauft worden.

☞ Durch die Aufführung der Oper „Stradella" hat der Männerchor einen Reingewinn von $200 erzielt.

☞ Nächsten Dienstag und Mittwoch wird hier die jährliche Sitzung der Homeopathen von Indiana stattfinden.

☞ Herrn John Grosch bitten wir um Entschuldigung wegen des Druckfehlers in unsrer gestrigen Nummer.

That husband of mine
ist ein ganz anderer Mann, seit er „Well's Health Renewer" gebraucht. $1. Bei Apothekern.

☞ Nancy Johnson ist wahnsinnig und mußte gestern Abend in's Irrenasyl gebracht werden.

☞ Frau Rosa Bader verklagte ihren Gatten Felix bei Squire Feibelmann weil er sie treulos verlassen hat.

☞ H. H. Poulter welcher in einer Klage gegen Caroline Hodges $199.50 zugesprochen erhielt bekam heute das Urtheil bestätigt.

— Leberkranken können wir Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen als den besten "Liverregulator" im Markte empfehlen.

☞ Malinda Brown wurde von John Brown geschieden. Beide Parteien dürfen innerhalb der nächsten zwei Jahre keine Heirathsgedanken hegen.

☞ Wer sich ein paar wirklich genußreiche Stunden verschaffen will, besuche heute Abend die Turnhalle. Herr Robert Reitzel hält daselbst einen Vortrag.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

☞ James J. Wilson wurde von Alfareta Wilson geschieden, weil dieselbe trotz ihres romantischen Namens eine ganz unausstehliche Frau sein soll.

— Bei dem eingetretenen schönen Frühlings-Wetter ladet für nächsten Samstag zum Aurora Bock-Bier ein George Neßler No. 250 Süd Meridian Straße. Lunch is nich!

Die Einseitige.

Auf unser Schreiben an die deutsche Feuerversicherungsgesellschaft worin wir um Zulassung eines Reporters der „Tribüne" zu den Sitzungen des Direktoriums nachsuchten wurde uns gestern folgende Antwort zu Theil:

An die Redaktion der „Tribüne".

Werther Herr!

In Beantwortung auf Ihr Schreiben an das Direktorium wurde ich beauftragt Ihnen mitzutheilen: Die deutsche gegenseitige Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Indiana ist eine Corporation um die Privatgeschäfte ihrer Mitglieder (Versicherung derselben) zu besorgen. Diese Geschäfte wie alle Privatgeschäfte können durch Publikation derselben nicht etwa gefördert, sondern in den meisten Fällen nur gehindert werden. In den 29 Jahren seitdem die Gesellschaft Geschäfte thut, ist derselben auch von keinem Blatte die Zumuthung gestellt, Berichterstatter in ihre Sitzungen zu schicken um dieselben und die darin besprochenen Geschäfte zu veröffentlichen. Aus diesen Gründen können wir auch von Ihrer Offerte keinen Gebrauch machen. Alle Verhandlungen von allgemeinem Interesse für das Publikum werden Ihnen wie allen anderen Blättern vom Sekretär auf Befragen bereitwillig mitgetheilt werden.

Im Auftrage des Direktoriums
Lorenz Schmidt, Sekr.
der deutschen gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Indiana.

Wenn der Sekretär einfach geschrieben hätte: „Wir bedauern, wir haben keine Verwendung für Ihren Reporter", so hätte er Mühe und Zeit sparen können, denn daß der lange Schreibebrief nichts Anderes sagt, daß er lediglich ein Phrasengewäsch ist, erkennt man auf den ersten Blick. Wir haben niemals daran gezweifelt, daß der Präsident und der Sekretär der Gesellschaft die Geschäfte derselben als Privatgeschäfte und zwar als ihre Privatgeschäfte ansehen, und sind mit ihnen soweit darin einverstanden, daß Privatgeschäfte von dieser Seite betrachtet durch Publikation nicht gefördert werden.

Es kommt bei der ganzen Sache bloß darauf an, was man als Privatgeschäfte und was man als von allgemeinem Interesse für das Publikum betrachtet. Daß eine Zeitung nur das veröffentlicht, was nach ihrer Ansicht von allgemeinem Interesse ist, ist ja selbstverständlich, sie pflegt aber dabei ihrem eigenen Urtheile zu folgen.

Die Wahrscheinlichkeit unter den Umständen ist die, daß die Redaktion der „Tribüne" und die Beamten der Gesellschaft in Bezug auf das, was von allgemeinem Interesse ist und was Privatgeschäfte sind, sehr verschiedener Ansicht sein dürften. Es ist z. B. wohl möglich, daß die Angelegenheit der Festsetzung des Gehaltes des Sekretärs von Diesem als Privatgeschäft, von uns aber als von allgemeinem Interesse betrachtet wird, in ähnlicher Weise dürften wir mit dem Präsidenten differiren, wenn eine Rechnung seines Blattes, — pardon, des Blattes von dem er „einer der Aktionäre" ist — vorgelegt wird.

Wir sind der Ueberzeugung, daß der Präsident die Uebertragung von 210 Stimmen auf seine Person und die Abgabe derselben für sich selbst, als bloßes Privatgeschäft ansah, und wir, die wir freilich nicht so viel davon verstehen wie er, haben in unserem mangelhaften Verständniß geglaubt, daß diese Thatsache von öffentlichem Interesse sein könne.

Wollten wir uns an den Sekretär wenden, so würde uns derselbe eben bloß das mittheilen, was nach seiner Ansicht von Interesse für das Publikum ist. Wir haben jedoch nur Lust das zu publiziren, was nach unserer Ansicht von Interesse für das Publikum ist, und müssen daher für die Bereitwilligkeit des Sekretärs höflichst danken.

Eine wahrhaft klassische Naivetät bekundet die Bemerkung, daß in 29 Jahren keine solche Zumuthung, wie von uns an die Gesellschaft gestellt würde. Es ist von jener Seite schon sehr viel Lächerliches gesagt worden, aber dies „bietet Einiges" wie der Dutchman sagt. Vielleicht stellt das Direktorium nächstens dem „Telegraph" ein schriftliches Zeugniß darüber aus, daß er noch keine solche Zumuthung gestellt hat.

Bauvermits.

Kate C. Wood, Framehaus an Nord Alabama Straße zwischen 7. und 8. Str. $1800.

Sarah J. Gerord, Framehaus an Peru zwischen 7. und 8. Straße. $800.

☞ Bier Elemente innig gesellt, — Bilden das Leben, bauen die Welt!

☞ Andrew Harper wurde heute gegen John W. Palmer klagbar, weil der Hund Palmer's ihn in's Bein gebissen.

Indiana's größtes Kleider-Haus

ist

Famous Eagle.

Feine und gutgemachte Waaren für Herren, Knaben und Kinder.

No. 5 & 7 W. Washington Str.

Deutliche Auszeichnung — ein Preis.

BOCK-BIER! **Bockbier.** BOCK-BIER!

AURORA!

am Sonnabend und bis auf Weiteres.

Bockbier.

Mayors-Court.

Wundervolle Blüthen treibt der Mai und das alte Dichterwort „Nun armes Herz vergiß der Qual" hat weder für den Polizisten noch für den eben so sehr von der Menschheit Jammer angeekelten Reporter Geltung. Man denke sich, daß heute Morgen nicht weniger als fünf übermäßig Angeheiterte verdonnert wurden. Wie — ruft da der gebildete Mensch innerlich aus — kann man so die liebe Gottesgabe mißbrauchen!

Mit brennender Röthe auf den Wangen haben wir auch wiederum zu verzichten, daß zwei junge Damen sich das Privilegium der freien Liebe selbst zugesprochen haben u. auch ein junger Mann hat wegen verbotenen Umgangs zur Schande noch die pekuniäre Erleichterung zu constatiren. — Mary Ryan, eine Verwandte des in dem Phönix-Park- (nicht in Louisville, sondern in Dublin) Prozeß verwickelten Michael Ryan, hat aus Kummer über die vielen Verräthereien die in der irischen Dynamitpartei vorkommen, etwas zuviel des Lethe-Feuerwassers genossen und wurde in Folge ihrer lebhaften Propaganda von einem diensteifrigen Polizisten eingeheimst. Ein Dollar und Kosten lautete das Urtheil, wobei aber die Kosten bekanntlich mindestens das zwölffache der Strafe betragen.

Lave Sutghin und George Thompson, par nobile fratrum, zwei aus Vermont eingewanderte Carpetbaggers betranken sich in Erwartung der kommenden Profite und versuchten ihren Rausch in einem Stall auszuschlafen, der nicht für sie gebaut wurde. Aber das Auge des Gesetzes wacht und heute sind sie um $12 gebüßt worden.

Vorheriges ließe sich entschuldigen, aber daß Anna Gaston das Kleid ihrer Freundin, womit selbige ihren Bräutigam zu bezaubern dachte, stahl, das übersteigt die Grenzen des sittlichen Anstandes. Sie wurde auch mit ernster Miene vom Richter an die Grand Jury verwiesen.

Der Revolvecheld John Brown, der aber nicht mit dem Freiheitshelden gleichen Namens verwandt ist wurde für Fuchteln mit Schießgewehren um — Summa-Summarum — 46 Dollars gekränkt.

Ein frecher Junge Namens James Leroy wollte gestern Nacht im „Zoo" sein Bier nicht bezahlen, und wurde demgemäß mit dem üblichen Dollar und Kosten belegt.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior-Court.

Sherman gegen Jfams. Entscheidung zu Gunsten des Verklagten.

Russell gegen Duncan. Einhaltsbefehl verweigert.

Warren H. Coring u. A. gegen Rickhoff. Wurde zurückgezogen.

M. A. Fockswood gegen E. J. Gardner. Dem Kläger wurden $20 zugesprochen.

Criminalgericht.

Der Staat gegen Winkel. Diebstahl. In Händen der Jury.

Der Staat gegen Rodgers. Diebstahl. In Verhandlung.

Heute Mittag sprach die Jury dem Winkel 7 Jahre Zuchthaus zu, worauf sein Spießgeselle Rodgers sich schuldig bekannte und 6 Jahre erhielt. Die Bursche hatten Weizen gestohlen. Unter den Geschworenen befanden sich mehrere Farmer, daher die ungewöhnlich hohe Strafe.

Auf zur Turnhalle.

Heute Abend hält Herr Robert Reitzel einen Vortrag über das Thema: „Vier Elemente innig gesellt, bilden das Leben bauen die Welt".

In diesem Vortrage behandelt Herr Reitzel die soziale Frage. Wir können dem über den genannten Redner bereits Gesagten nichts weiter hinzufügen, als den Wunsch, daß sich ein recht großes Publikum einfinden möge, um des Genusses theilhaftig zu werden, Herrn Reitzel's sprechen zu hören. Von Denjenigen, welche am letzten Sonntag bei seinem Vortrage anwesend waren, sind wir überzeugt, daß auch nicht Einer fehlen wird.

☞ Louis Richter amüsirte sich mit Oontz Spielen. Jetzt muß er brummen, wo er nicht spielen kann.

☞ In North Salem, Hendricks County, sind drei Blatternfälle vorgekommen.

— Bei dem eingetretenen schönen Frühlings-Wetter ladet für nächsten Samstag zum Aurora Bock-Bier ein George Neßler No. 250 Süd Meridian Straße. Lunch is nich!

Erpressungsversuch.

General Wm. J. Elliott, welcher an der Ecke der Tennessee und 11. Straße wohnt, wurde vorgestern Abend von einem sehr unheimlichen Gesellen aufgesucht. Es war gegen 10 Uhr, der General und seine Gattin saßen beisammen als plötzlich an die Thüre geklopft wurde. Frau Elliott öffnete und ihr wurde ein Brief folgenden Inhalts eingehändigt: „Alter Herr, Deine Stunde hat geschlagen, wenn Du mir nicht etwas Geld giebst. Je mehr Du mir giebst, desto leichter wirst Du loskommen. Ich werde, wenn Du mir kein Geld giebst, die ganze Familie erschießen. Du magst die Thüre öffnen, und das Geld auf die Treppe legen, oder Deiner Tochter sagen, das zu thun. Wenn Du Lärm schlagst, werde ich durch das Fenster schießen. Ich werde Euch alle tödten. Je mehr Geld Du mir giebst, desto besser wird es für Dich sein. Ich bin in der Eile, meine Genossen warten auf mich. Beeile Dich, andernfalls werde ich schießen, denn meine Pistole zielt vom Fenster aus schon auf Dich. Wenn Du Lärm machst, schieße ich in jedem Falle. Entschuldige mein Schreiben. Schreibe beim Licht der Straßenlaterne!"

Frau Elliot hatte in großer Aufregung diese Zeilen ihrem Gemahl vorgelesen, dieser aber schien sich eher darüber zu belustigen, als darüber zu erschrecken. Er dachte, ein Wahnsinniger müsse den Brief geschrieben haben.

Nachdem jedoch der General sah, daß seine Frau die Sache sehr ernst nahm, wurde er ebenfalls nachdenklich und als nun gar eine Stimme durch das Fenster rief: Ich werde dich tödten, und man beim Aufziehen des Vorhangs einen Neger mit einem Revolver gewahrte, da hatte der Spaß ein Ende, Frau Elloit lief die Treppe hinauf schrie aus einem Fenster aus Leibeskräften um Hülfe und Herr Elliott, ging bewaffnet mit einem Stocke ans Fenster und machte Anstalten dem Neger das Fensterglas in's Gesicht zu werfen. Für Herrn Elliott war das ein schweres Stück Arbeit, da er schon seit 8 Jahren an Rheumatismus leidet, und sich nur schwer fortzubewegen im Stande ist.

Durch die Hülferufe der Frau Elliott und durch eine darauf erfolgte Antwort ihres Nachbarn Captain David Braden scheint der Gauner jedoch Angst bekommen zu haben, denn auf einmal war er spurlos verschwunden.

Hoffentlich gelingt es der Polizei den Schurken einzufangen.

Frecher Angriff.

Gestern Nacht als Berry Sulgrove, der Journalist, in etwas angeheitertem Zustande die Süd Illinois Straße entlang ging, wurde er ohne jede Veranlassung von zwei Raufbolden angegriffen und niedergeworfen. Er wurde in besinnungslosem Zustande aufgehoben, erst in's Surgical Institut und dann nach Hause gebracht.

Der kleine Stadtherold.

John G. Wiegand, ein seit 24 Jahren angestellter Bahnhofpolizist ist gestern Abend nach langem Krankenlager gestorben.

Der plattdeutsche Hamlet wird sich auch in diesem Sommer auf den Brettern, welche die Welt bedeuten, bewegen.

☞ Aus dem Hause der Frau Auguste Hannaman, an Ost St. Clair Straße, wurden gestern Nachmittag zwei Uhren gestohlen.

— Laß nie „den Kopf hängen" wenn dich eine tiefeingewurzelte Erkältung auch noch so schwer heimsucht. Mache einen Versuch mit dem altbekannten Dr. Bull's Husten Syrup, welcher Tausenden das Leben gerettet hat. Preis nur 25 Cents.

☞ Im Falle des verunglückten George Weiß verhörte der Coroner einige Zeugen, welche aussagten, daß Weiß als er auf die Lokomotive springen wollte, überfahren wurde. Das Verdickt lautet den Umständen angemessen.

— Die Germania Feuerversicherungs-Gesellschaft von New York besitzt ein Baarkapital von einer Million. Das Vermögen der Gesellschaft, einschließlich des Reservefonds und des Ueberschusses beläuft sich auf $2,566,657.51. Dasselbe ist zum weitaus größten Theile in Bundesobligationen, also so sicher, wie nur möglich angelegt. Die Raten der Gesellschaft sind äußerst niedrig. Die hiesige Agentur der Gesellschaft befindet sich No. 18 Vance Block, Virginia Avenue. Herr Friedrich Merz ist Agent derselben und jederzeit mit Vergnügen bereit Versicherungen aufzunehmen. — Die „Germania" ist eine deutsche Gesellschaft und stellt auf Wunsch Policen in deutscher Sprache aus. Als Beweis ihrer Solidität diene, daß weder das große Feuer in Chicago, noch das in Boston sie zu erschüttern vermochte.

Gardinen! **Tapeten!** Deltuche!

Carl Möller,

161 Ost Washington Straße.

Eisele's — feine — **Photographien.**

Vance Block.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind..

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsu

H. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

FRANK J. ARENS,

Importeur und Wholesale-Verkäufer feiner

Weine und Spirituosen,

No. 92 Ost Washington Straße.

INDIANAPOLIS, IND.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Der neue Bundesrichter.

Der Präsident ernannte gestern Wm. D. Woods, welcher zur Zeit Mitglied unserer Supreme Court ist, zum Bundesrichter an Stelle Gresham's.

Woods wurde am 16. Mai 1837 in Tennessee geboren, und zog als kleiner Junge mit seinen Eltern nach Jowa. In 1860 zog er nach Grant County, Indiana, und begann die Ausübung der Rechtspraxis. 1866 war er Mitglied der Legislatur, 1873 wurde er Circuit Richter und nach Ablauf seines Termins zum zweiten Male gewählt. 1880 wurde er zum Supreme Richter gewählt, welche Stelle er zur Zeit einnimmt.

☞ Neue inkorporirte Gesellschaften sind die Indiana State Mutual Aid Association von Logansport und die Eureka Life Association von Indianapolis.

Magere Leute.

„Well's Health Renewer" stellt die Gesundheit wieder her, kurirt Dyspepsia, Impotenz, geschlechtl. Schwäche. $1.

☞ Heute Nachmittag wurde der vorgestern verunglückte George Weiß von der St. Mary's Kirche aus beerdigt. Der Pfälzer-Verein gab ihm das letzte Geleite.

— Ein hervorragender Arzt in Philadelphia sagt, daß durch unreines Blut die Nierenkrankheit, die Wirbelsäule geschwächt, die Nervencentren erschüttert und zerrüttet werden. Schmerz, Pein, Lendenweh und Starrheit treten ein. — Etliche Einreibungen mit dem vorzüglichen Heilmittel, St. Jakobs-Oel, werden den Blutumlauf wieder herstellen und Stärke und Wohlbefinden verleihen.

☞ Der deutsch-protestantische Waisenverein hat eine neue Constitution adoptirt, und beabsichtigt, sich auf Grund derselben zu reorganisiren und sich auf's Neue inkorporiren zu lassen. Man hält dies zur Correktur verschiedener Formfehler, welche bei der ursprünglichen Inkorporirung begangen wurden, für nothwendig. Am nächsten Sonntag bei Gelegenheit der monatlichen Versammlung des Vereins im Sitzungszimmer des Stadtrathes wird die neue Verfassung zur Unterschrift vorgelegt und der Vorstand des Vereins wünscht, daß sämmtliche Mitglieder sich einfinden und ihre Unterschrift beifügen.

☞ James H. Rodgers ist seit dem Juli verheirathet. Es dauerte also noch nicht einmal ein Jahr, bis er ausfand, daß er einen mistake gemacht und daß sein Eheglück nicht das geträumte sei. Er klagte heute auf Scheidung.

☞ Der Palmete Stamm No. 17 des verbesserten Ordens der Rothmänner, feierte gestern Abend in der Mozart Halle sein dreizehntes Jahresfest durch einen Ball, bei dem sich die Mitglieder und ihre Gäste in gemüthlichem Beisammensein bei lustigem Tanz und heiterem Trunk auf's Beste amüsirten.

Zur Beachtung!

Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt, zeige ich hiermit an, daß ich meine Wirthschaft an der Süd Pennsylvania Straße aufgegeben und eine

Neue Wirthschaft,

— in —

629 Madison Avenue,

eröffnet habe.

Zum Besuche derselben lade ich ergebenst ein und verspreche freundliche Bedienung und gute Getränke.

Moritz Schmidt.

Die Einzige

„Lake"-Eis-Handlung

— in der Stadt. —

A. CAYLOR,

Austern, Fische und Wildpret.

LAKE-EIS,

No. 218 Ost Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

☞ Telephon-Verbindung.

Court House

Fleisch-Markt

— von —

Gebrüder Böttcher

No. 147 Ost Washingtonstr.